



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Moderne Kunst- und Stilfragen

Kuhn, Albert

Einsiedeln [u.a.], 1909

Figur 69. Querhaus des Münsters in Straßburg

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47356)

gekommen, darum fügte man am Querhaus das Fehlende im gotischen Stile an und setzte dort den Chor, hier das Langhaus gotisch hinzu. Ein moderner, stilfester, puristischer Gotiker hätte zum wenigsten das Querschiff gotisiert, dem Freiburger Dombaumeister fiel so etwas nicht ein. Ähnliches geschah in Straßburg, wo Querschiff und Chor romanisch aufgeführt waren, an die man das gotische Langhaus anschloß (Fig. 69), Ähnliches in Basel und an hundert anderen Orten. Anderwärts bildete sich aus romanischen und gotischen Elementen ein eigenartiger, fast selbständiger Uebergangsstil heraus, in welchem sich die beiden Stile köstlich vertrugen. Als die Renaissance herrschend ward, prägte sie zuerst ebenfalls den gotischen Formen in elegantester Weise ihren Stilcharakter auf oder ließ die Gotik Gotik sein und stellte in die gotischen Kirchen die Altäre und Kanzeln und Chorgestühle in ihrem eigenen, neuen Stile hinein, und was umgebaut oder neu aufgeführt wurde, fügte sie gleicherweise in der Konstruktion und im Formenalphabet der Renaissance hinzu. Der Baroko war noch ungenierter, er klebte seine Stuckornamente an die vier- und sechsteiligen Gewölbekappen der romanischen und gotischen Kirchen. So ging es weiter, und noch kurz vor dem Anbruch der Romantik erhält die schöne Abteikirche in Salem ihre reiche Ausstattung von Altären, Epitaphien, Chorschranken in Marmor und Alabaster, — alles in steifem Klassizismus oder lustigem Barock, während der gotische Bau unversehrt und unberührt blieb. In früherer Zeit behauptete immer die Gegenwart ihr Recht.

Mit der romantischen Periode wurde alles anders. Sie brachte die Musterkarte aller Stile vom hellenischen bis zur Neuzeit zu freier Auswahl für Dilettanten und Bauherren; sie vermittelte ferner eine anfangs oberflächliche und äußer-

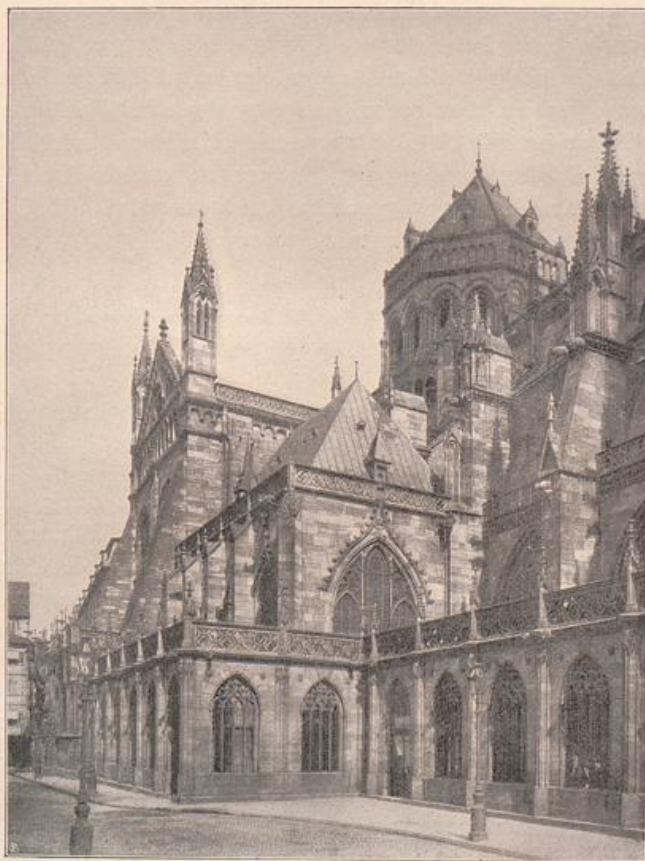


Fig. 69. Querhaus des Münsters in Straßburg. Nach Phot. der k. Meßbild-Anstalt, Berlin.